ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND

ÖNB-KURIER

LANDESGRUPPE SALZBURG

A 5020 SALZBURG, ARENBERGSTR. 10 ☎ 74 3 71

OLGE

SIE FINDEN IN DIESER AUSGABE:

1. PARTEIENBEFRAGUNG - ANTWORTEN DER POLITIKER
2. AKTION PATENSCHAFT FÜR TIERE
3. TASCHENBUCH "NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN SALZBURG"
4. VERSCHIEDENES
5. VERANSTALTUNGEN DES ÖNB

Sehr geehrtes Mitglied,
verehrte Freunde und Gönner des ÖNB!

Immer häufiger und nachdrücklicher wurde an uns der Wunsch herangetragen, laufend über aktuelle Natur- und Umweltschutzprobleme des Landes Salzburg und über die Tätigkeit des Österr. Naturschutzbundes, Landesgruppe Salzburg, zu informieren. Viele von Ihnen haben durch Jahre die Protokolle unserer Vorstandssitzungen erhalten. Der Versand wurde in letzter Zeit stark eingeschränkt. An seine Stelle tritt nun der "ÖNB-Kurier". Wir haben Sie in den Verteiler aufgenommen, weil wir berechtigt annehmen, daß der Inhalt auch Ihrem Informationsbedürfnis entgegenkommt.

Bitte schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen und nehmen Sie bitte zu unseren Informationen und Vorschlägen Stellung. Wenn Sie uns weitere interessierte Personen oder Stellen nennen, senden wir auch

Absender
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Landesredaktion Salzburg von Natur und Land, Arenbergstr. 10, 5020 Salzburg

diesen auf Wunsch gerne den ÖNB-Kurier zu. Mit dieser neuen Form der Information wollen wir keine neue Naturschutzzeitung gründen, da der ÖNB ohnedies das ausgezeichnete Fachblatt "Natur und Land" herausgibt.

Mit der Bitte um freundliche Aufnahme der 1. Ausgabe und der weiteren Nummern zeichnet für den Landesvorstand

mit vorzüglicher Hochachtung

Dir. Hannes Maringer
Geschäftsführer

PARTEIENBEFRAGUNG:

Um in einigen bedeutenden Naturschutzproblemen die Ansichten der drei Parteien zu erfahren, stellte der Österr. Naturschutzbund Salzburg vor den Landtagswahlen 4 Fragen an die Parteien mit der Bitte um Stellungnahme. Hier die Probleme:

1.) Erhaltung der unteren Salzach mit ihren Auen (Kraftwerkskette zwischen Bergheim und Braunau)
2.) Erhaltung der Salzachöfen, Erklärung zum Naturdenkmal - energiewirtschaftliche Nutzung
3.) Erhaltung der Unberührbarkeit des innersten Rauriser Tales (Kolm-Saigurn) und des Sonnblicks - Erschließungspläne
4.) Freihaltung der Tauerntäler westlich des Felbertales von energiewirtschaftlicher Nutzung

Die Antworten der Parteien:

ÖVP (LH-Stv. Dr. Katschthaler): An der unteren Salzach wird es zu keiner Verbauung kommen; die Unterschutzstellung der Salzach-Auen in diesem Gebiet wird betrieben. Bezüglich der Nutzung der Salzach zwischen Schwarzach und Golling haben nach dem Raumordnungsgesetz TKW und SAFE ihre Pläne auf den Tisch zu legen.

Die Verbindung zwischen Rauris und Gastein muß nicht über den Sonnblick erfolgen; das hinterste Raurisertal muß nicht angetastet werden.

Der hydro-elektrischen Nutzung der westlichen Hohen Tauern steht ein Beschluß der Landesregierung und die Erklärung des Kratzenbergsees zum Naturdenkmal entgegen. Der Verlust des Europa-diploms für die Krimmler Wasserfälle darf nicht heraufbeschworen

SPÖ (LH-Stv. Dr. Moritz): An der unteren Salzach bestehen bereits bedeutende Zerstörungen. Die Frage des Schutzes stellt sich nicht, weil derzeit keine Ausbaupläne aktuell sind.

Für die Salzachöfen ist der größtmögliche Schutz selbstverständlich.

Das innerste Rauriser Tal mit dem Sonnblick ist im höchsten Maße schutzwürdig und soll einmal zum Kerngebiet des Nationalparks Hohe Tauern gehören.

Bezüglich der energiewirtschaftlichen Nutzung der obersten Tauerntäler fühlt sich die SPÖ an den Beschluß der Salzburger Landesregierung gebunden.

FPÖ (LR Dr. Baumgartner): LR Baumgartner hat die Fragen schriftlich verlangt und hat sie als so wichtig erachtet, daß er sie an den Landesvorstand weitergeleitet hat. Der Kernsatz seines längeren persönlichen Schreibens, in dem er u.a. auf den dringenden Schutz der Umwelt in unserem Land Salzburg und auf das Fehlen eines Planes für die energiewirtschaftliche Entwicklung hinweist, lautet:

"Als Ausgangspunkt der Diskussion zu Ihren 4 Fragen stelle ich für meine Person fest, daß die Erhaltung der unteren Salzachauen, die Erhaltung der Salzachöfen, die Unberührbarkeit des inneren Rauriser Tales und die Freihaltung der obersten Tauerntäler von energiewirtschaftlicher Nutzung feste Ziele zum Schutz der Umwelt in unserem Heimatland bleiben".

DIE AKTION PATENSCHAFT FÜR TIERE:

Die Aktion erbrachte, seit ihrem Beginn Ende Mai 1978, einen sehr beachtlichen finanziellen Anfangserfolg: S 30.000,--. Ein Großteil dieses Betrages (S 20.000,--) wird für den Ankauf eines weiteren Luchses verwendet, der im Frühjahr zusammen mit zwei Artgenossen im Salzburgerisch-Steirischen Grenzgebiet ausgesetzt werden wird, um die vor zwei Jahren geschaffene Kolonie zu verstärken und in ihrem Bestand zu festigen. Der restliche Betrag wird für Tier- und Biotopschutzarbeit verwendet.

Wir hoffen auf weitere Einzahlungen und bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung. Informationsmaterial und Erlagscheine senden wir Ihnen gerne zu, auch zum Verteilen. Konto-Nr. für die Aktion: Postsparkasse 7771-844, Aktion Tierpatenschaft.

TASCHENBUCH "NATUR- UND UMWELTSCHUTZ IN SALZBURG"

Das Taschenbuch "Natur-und Umweltschutz in Salzburg", herausgegeben vom Österr. Naturschutzbund (Walter Kofler und Eberhard Stüber) in enger Zusammenarbeit mit dem amtlichen Naturschutz in Salzburg, ist soeben erschienen und kann beim Österr. Naturschutzbund, 5020 Salzburg, Arenbergstraße 10, Tel. 74-3-71, zum ermäßigten Preis von S 150,-- (Buchhandlung S 100,--) bestellt werden. Dieses bedeutende Nachschlagwerk in Natur- und Umweltschutzangelegenheiten des Landes Salzburg darf bei keiner Institution, die etwas auf sich hält und bei keiner Persönlichkeit, die öffentlich tätig ist, oder sich als Naturliebhaber bezeichnet, in der Arbeitsbücherei fehlen. Helfen Sie uns bitte bei der Verbreitung dieser aktuellen Publikation.
Aus dem Inhalt: Neben Beiträgen aus Raumplanung und Umweltschutz, den geschützten Tier- und Pflanzenarten in Salzburg, den Naturdenk-

weiters dem amtlichen und außeramtlichen Natur- und Umweltschutz in Salzburg, dem Naturschutzbeirat, den Naturschutzbeauftragten und dem neuen Salzburger Naturschutzgesetz, enthält die Publikation einen umfangreichen Anhang, in dem alle Bundesgesetze und Verordnungen, die sich auf den Natur- und Umweltschutz beziehen, zusammengefaßt sind.

VERSCHIEDENES

Personelles:

Forstrat Dipl. Ing. Wolfgang Weinmeister legte wegen seiner Bestellung zum Naturschutzbeauftragten für den Flachgau seine Funktion im Vorstand der Landesgruppe Salzburg des ÖNB als erster stellvertretender Vorsitzender zurück. Nachfolger wurde Mag. Winfried Herbst vom ökologischen Institut des Hauses der Natur.

Naturschutz auf Bezirksebene:

Die Landesgruppe Salzburg des ÖNB richtete an die Bezirkshauptleute ein Schreiben mit der Bitte um einen Kurzbericht über die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Naturschutzgesetz. Konkret fragt der ÖNB, welche Naturdenkmäler und geschützte Landschaftsteile geschaffen wurden und wo nach gesetzwidrigen Eingriffen in die Natur veranlaßt wurde, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Über die Antworten wird im nächsten ÖNB-Kurier berichtet.

Tümpelgutachten:

Im Februar wurde der 2. Teil eines Gutachtens über Kleingewässer des Flachgaues, erstellt vom Ökologischen Institut des Hauses der Natur, dem Auftraggeber, der Abt. VII des Amtes der Salzburger Landesregierung überreicht.

1977 ließ bekanntlich die Landesgruppe Salzburg des ÖNB in Eigenregie den 1. Teil des Gutachtens erarbeiten. Sinn und Zweck sollte es dabei sein, Weiher, Teiche und Tümpel, die allseits zu Mangelbiotopen geworden sind, für das Landschaftsinventar Salzburgs zu erfassen und für eventuell nötige Schutzmaßnahmen die nötigen Unterlagen zu erstellen. Unsere Idee fiel auf fruchtbaren Boden.

Belastung der Vögel mit Giften:

457 Eier von 19 Vogelarten wurden im Rahmen einer Dissertation an der Universität Köln auf ihren Gehalt an chlorierten Kohlenwasserstoffen (Verwandte des DDT) und polychlorierten Biphenylen (PCB, sogenannte Weichmacher) untersucht.

Die Untersuchung ergab, daß jedes Ei einen höheren Gehalt von Schadstoffen dieser beiden Gruppen aufweist, als nach der Höchstmengenverordnung für tierische Lebensmittel (für den Menschen) zulässig ist. Vergleiche mit Eiern aus Museen, die vor der Einführung der chemischen Schädlingsbekämpfung gesammelt wurden, zeigten auch eine Abnahme der Schalendicke bei Sperbern (12,5 %), Wanderfalken (9 %), Habicht (6,2 %), Waldkauz (4,1 %) und Schleiereule (4,4 %).

Bei den drei Arten Sperber, Habicht und Schleiereule konnte eine Korrelation zwischen Gehalt an chlorierten Kohlenwasserstoffen und der Abnahme der Eierschalendicke festgestellt werden.

Lehrgang für naturverbundenes Wandern in Lienz vom 15. - 21.7.1978

Exkursionen in die Lienzer Dolomiten, Innergschlöß, Oberes Möll- und Gößnitz-Tal.
Fachkundliche Leitung.
Anmeldung: Österr. Naturschutzbund, Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg, Tel. 74-3-71.

27. Österreichischer Naturschutztag in Graz

Der 27. Österreichische Naturschutztag findet 1979 in Graz unter dem Thema "Bauen in der Landschaft" statt. Wie alljährlich gibt es dazu ein breit angelegtes Exkursionsprogramm mit sachkundigen Führern. Die Landesgruppe Salzburg des ÖNB wird für ihre Mitglieder wieder einen Autobus zur Verfügung stellen.

Exkursionen:

29.4.~~1979:~~ Vogelstimmen-Exkursion in die Achartinger-Au

unter fachkundiger Führung

Treffpunkt: 5.30 Uhr bei der Haltestelle Acharting der Lokalbahn Salzburg-Oberndorf;
Abfahrt des Frühzuges vom Lokalbahnhof Salzburg 5.00 Uhr. Rückkehr mit dem Zug am Lokalbahnhof Salzburg 10.17 Uhr.

Fahrpreis: S 26,--

Teilnehmer, die mit eigenem PKW anreisen, finden bei der Haltestelle Acharting eine Parkmöglichkeit.

Ausrüstung: Stiefel, Feldstecher.

Bei Regenwetter entfällt die Exkursion.

6.5.1979: Naturkundliche Frühexkursion ins Ibmer Moor

Führung: Prof.Dr.Stüber

Abfahrt: 5.00 Uhr vor dem Stadtkino beim Haus der Natur in Salzburg.
Parkmöglichkeit am Rot-Kreuz-Parkplatz an der Salzach.
5.10 Uhr Zusteigmöglichkeit beim Gasthof Gmachl in Bergheim.

Rückkehr: ca. 11.00 Uhr

Fahrpreis: S 50.--

Ausrüstung: Stiefel, Feldstecher.

Bei Regenwetter entfällt die Exkursion.

1. bis 5.6.1979: Naturwissenschaftliche Pfingstexkursion an die dalmatinische Küste

Botanische Führung: Univ.Prof.Dr.Wolkinger

Zoologische Führung: Dir.Dr.Stüber

Programm:

1. Tag: Fahrt bis Postojna
2. Tag: St. Kanzian, Besichtigung der Höhle, botanische Exkursionen in die Umgebung: Weiterfahrt über Rijeka auf die Insel Raab.
3. Tag: Exkursionen auf der Insel
4. Tag: Exkursionen, Weiterfahrt in den Nationalpark "Plitvitzer Seen", Nächtigung.

5. Tag: Besichtigung des Nationalparks; Heimfahrt.
Kosten: S 1.300,-- pro Person für Autobus, Nächtigung mit Frühstück.

14. bis 17.6.1979: Naturkundliche Fahrt in die Sextener Dolomiten zur Zeit der Blumenblüte

Exkursionsschwerpunkte: Dreizinnengebiet und Seiser Alm.
Führung: Ferdinand Robl, Mag.Herbst
Kosten: voraussichtlich S 800,-- bis S 1.000,--.

15. bis 21.7.1979: Exkursion in die Lüneburger Heide

Führung: Sieghard Matuella, Innsbruck
Kosten: S 3.700,-- für Bus und Halbpension
Programm: Abfahrt am 15.7., 6.00 Uhr in Innsbruck vom Bozener-Platz
München - Nürnberg (Besichtigung Schloß Thomasfelden) - Steigerwald - Rhön - Fulda (Ü)
16.7.: Besichtigung Fulda - Kassel - Hildesheim (Besichtigung) - Volkswardingen in der Lüneburger Heide (hier Quartier bis zum 20.7.)
17.7.: Ganztägige Wanderung durch die schönsten Gebiete der Lüneburger Heide
18.7.: Kunstschätze der Lüneburger-Heide; Besuch von Lüneburg, Kloster Lüne, Bardowick Naturpark Elbufer-Drawehn
19.7.: Halbtagswanderung in der Lüneburger Heide - Besichtigung des Klosters Wienhausen - Celle Besichtigung
20.7.: Rückfahrt: Goslar (Besichtigung) - Bergpark Wilhelmshöhe bei Kassel (Besichtigung) - Arolsen (Ü)
21.7.: Besuch Schloß Arolsen - Bad Wildungen - Würzburg - Maintal - München - Innsbruck.

Die Anmeldungen für die Exkursionen werden ab sofort unter der Telefon-Nummer 06222/74-371, Österreichischer Naturschutzbund, angenommen.
Die Veranstaltungen werden vom Haus der Natur, zusammen mit der Landesgruppe Salzburg des Österr. Naturschutzbundes, durchgeführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichischer Naturschutzbund Kurier

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 1979_1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-9